

PERFEKTA

BOX-
KAMERA
6x6



BEDIENUNGSANLEITUNG

Die **Perfekta-Box** ist

zur Verwendung des normalen 6×9 Rollfilms B II für 12 Aufnahmen 6×6 cm eingerichtet,

mit einem leistungsfähigen Achromat $1:7,7$ $f = 80$ mm ausgerüstet und ohne zeitraubende Einstellung für Zeit und Moment bei einem Tiefenschärfenbereich von 3 m bis ∞

stets aufnahmebereit.

In ihrer Bedienung und Funktion auf das einfachste gestaltet, bietet die PERFEKTA, selbst in der Hand des Photo-Anfängers, Gewähr für sicheres und zuverlässiges Arbeiten. Die PERFEKTA liefert bis zum Bildrand gut ausgezeichnete Bilder.

Bemerkenswert ist die zwangsläufige Kupplung des Verschlußaufzuges mit dem Filmtransport, ein Vorteil, der bei schnellster Aufnahmebereitschaft eine absolute Vermeidung von Doppelbelichtung gewährleistet.

Wenn der Film bis zur nächsten Nummer transportiert ist, zeigt das kleine Schauloch neben dem Filmtransportknopf in weißer Markierung an, daß die Kamera aufnahmebereit ist; der Verschluß ist dabei automatisch gespannt worden.

Nach erfolgter Aufnahme ist die weiße Markierung abgedeckt. Mit dem darauffolgenden Filmtransport wird die weiße Markierung automatisch wieder sichtbar und der Verschluß gleichzeitig zur nächsten Aufnahme neu gespannt.

Die PERFEKTA wird mit einer Leerspule und mit Tragriemen geliefert.

A. DAS EINLEGEN DES FILMES

1. Öffnen der Kamera

Um einen Film einzulegen, muß die Kamera zunächst geöffnet werden. Man greife mit dem Daumen hinter die Erhöhung 8 (Abb. 5) der Rückwand und ziehe diese mit einem kurzen, festen Zug oben vom Gehäuse ab.

2. Filmspulen einsetzen

Die Leerspule wird bei waagerechter Lage der Kamera in den senkrecht gestellten Mitnehmer des Filmtransportknopfes 1 (Abb. 1) schräg eingeführt und unter leichtem Druck gegen den Mitnehmer in die Filmkammer des Gehäuses eingekippt. Man überzeuge sich, daß die Spule beim Drehen des Filmtransportknopfes 1 mitgenommen wird.

Dann ist der ungeöffnete Film in die entgegengesetzt liegende Filmkammer so einzulegen, daß der Papierschutzbstreifen des Filmes nach außen und in Richtung auf die Leerspule ablaufen kann.

Die beiden Blattfedern verhindern das Aufspringen der Filmrollen.

- 1 Dieser Knopf dient zum Filmtransport und Verschlußaufzug: Doppelbelichtung ausgeschlossen!
- 2 Der Rahmensucher gewährleistet die sichere Erfassung des Bildausschnittes bei der Aufnahme.
- 3 Hier erfolgt die Blendeneinstellung durch Drehung des Knopfes.
- 4 Der Einstellknopf für Moment- und Zeitaufnahmen.
- 5 Der Auslöseknopf – mit Innengewinde für Drahtauslöser.
- 6 Drehknopf zur Freigabe des Filmfensters bei Stativaufnahmen. (Abb. 5)
- 7 Erhöhung zum Öffnen der Kamera. (Abb. 5)
- 8 Öffnen des Suchers durch Druck nach oben an dieser Stelle. (Abb. 3)

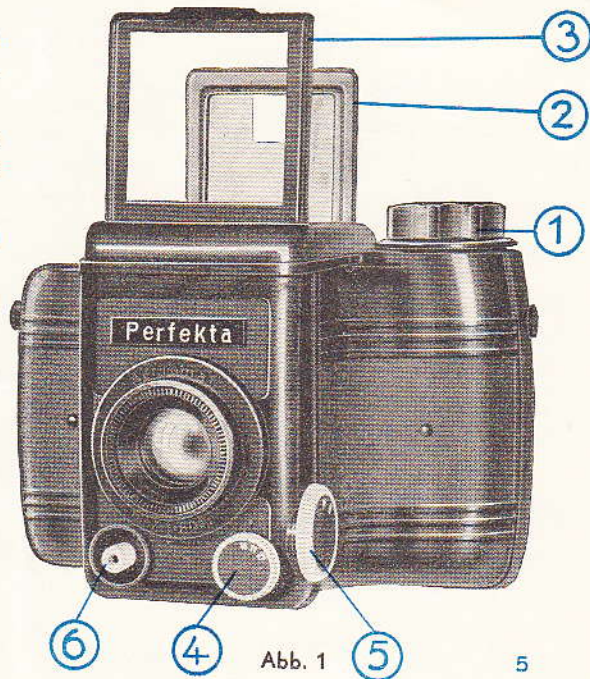


Abb. 1

Die Papierzunge des Schutzstreifens wird über den Bildausschnitt hinweg in die Breitseite des Schlitzes der Leerspule eingeführt (Abb. 2) und mit ein bis zwei Umdrehungen des Filmtransportknopfes 1 aufgewickelt. Nun ist die Kamerarückwand auf das Gehäuse unten aufzusetzen (Abb. 3) und oben bis zum hörbaren Einschnappen **fest** anzudrücken.

3. Filmtransport

Bevor der Filmtransport vorgenommen wird, ist die Kamera so zu halten, daß der Filmtransportknopf nach unten zu liegen kommt. Dabei gibt die in der Rückwand eingebaute Panschutzscheibe automatisch den Einblick durch das rote Filmfenster zur Beobachtung der Filmbewegung frei. Jetzt dreht man den Filmtransportknopf 1 (Abb. 5) langsam in Pfeilrichtung, bis im Filmfenster nach dem Achtungszeichen die Zahl 1 (bei weiteren Aufnahmen dann 2 - 12) erscheint. Kommt die Kamera nun in Aufnahmestellung, so schließt die eingebaute Panschutzscheibe automatisch das Filmfenster. Die Kamera ist aufnahmefähig. Bei Aufnahmen mit Stativ wird die Durchsicht durch das rote Filmfenster durch Rechtsdrehung des Knopfes 7 freigegeben.

B. AUFNAHMETECHNIK



Abb. 2

1. Sucher

Der Auswahl des Bildausschnittes dient der Sucher 2 (Abb. 1). Er wird durch Aufklappen des Rahmens 3 in Bereitstellung gebracht. Das spätere Schließen desselben erfolgt durch Zusammenlegen der beiden Rahmen 2 und 3 nacheinander mit hörbarem Einrasten d. letzteren.

2. Blende

Die Blendeneinstellung erfolgt durch Drehung des Knopfes 4 wahlweise auf die Blendenöffnung 1:7,7, 1:11 oder 1:16.



Abb. 3

Zur Erreichung einer ausgedehnten Tiefenschärfe wird zweckmäßig die Blende 1:11 oder 1:16 benutzt.

3. Optik und Scharfeinstellung

Das Objektiv ist unveränderlich eingestellt.

Genauere Angaben über die bei den verschiedenen Blendenöffnungen erreichbaren Tiefenschärfen sind der Tabelle auf

der Rückseite der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

4. Verschuß

Der Verschuß ist für **eine** Momenteinstellung sowie Zeitaufnahmen eingerichtet und für diese, durch Drehung des Knopfes 5 auf „M“ = Moment oder „B“ = Zeit in Deckung mit dem weißen Markierungspunkt oberhalb des Knopfes,



Abb. 4

einstellbar. Die Spannung des Verschlusses erfolgt durch den Filmtransport automatisch

5. Belichtung

a) Momentaufnahmen

Ein Druck auf den Auslöser 6 bewirkt die Belichtung. Diese beträgt bei Einstellung auf „M“, unabhängig von der Dauer des Druckes auf den Auslöser, etwa $\frac{1}{25}$ Sekunde.

Die Haltung der Kamera bei Momentaufnahmen ist aus Abb. 4 ersichtlich. Man beachte dabei, daß bei der Belichtung, also beim Druck auf den Auslöser 6, die Kamera möglichst in absoluter Ruhelage verbleibt, damit unscharfe bzw. verwackelte Bilder vermieden werden.

b) Zeitaufnahmen

Bei Zeitaufnahmen, also bei Stellung auf „B“, entspricht die jeweilige Belichtungszeit der Dauer des Auslösedruckes, d. h. erst bei Rückkehr des Auslösers in seine Normalstellung wird die Belichtung beendet. Für Zeitaufnahmen empfiehlt sich die Benutzung eines Drahtauslösers und eines Statives. Der Drahtauslöser wird in den Auslöser 6 eingeschraubt; das Stativgewinde befindet sich im unteren Kameragehäuse.

c) Blitzlichtaufnahmen

Hier halte man sich an die Gebrauchsvorschrift der zu verwendenden Blitzart nach Meterabstand und Blende. Blitzlichtaufnahmen können nur auf Zeiteinstellung „B“ vorgenommen werden. Man verwende hierzu den **Spezialdrahtauslöser** mit Klemmsperre, womit der Verschuß ausgelöst und geöffnet bleibt. Unmittelbar nach dem Öffnen des Verschlusses entzündet man das Blitzlicht. Nach erfolgter Aufnahme ist der Verschuß durch Freigabe der Klemmsperre am Drahtauslöser sofort wieder zu schließen.

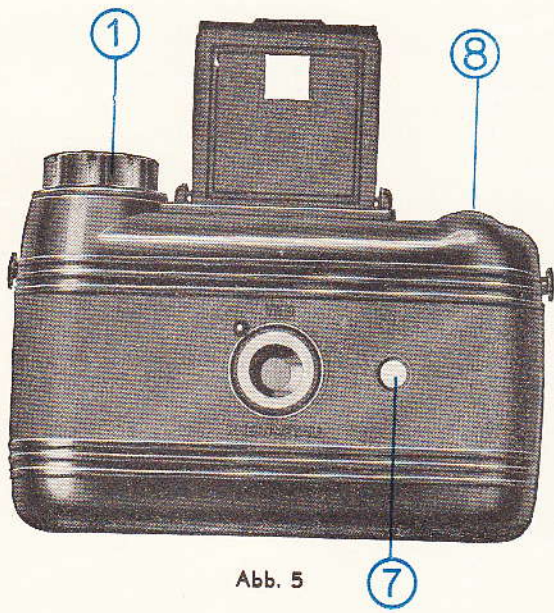


Abb. 5

C. FILMENTNAHME

Nach der 12. Aufnahme dreht man den Filmtransportknopf 1 so lange in Pfeilrichtung, bis der Film völlig aufgerollt, also das Filmschutzpapier im Filmfenster nicht mehr sichtbar ist. Dann wird die Kamerarückwand (wie unter A beschrieben) abgenommen, der aufgerollte, belichtete Film in der dem Einlegen der Leerspule umgekehrt entsprechenden Folge aus der Kamera entnommen und zugeklebt.

TIEFENSCHÄRFEN-BEREICH:

bei Blende	Nahpunkt	Fernpunkt
7,7	von 4,5 m	bis 40 m
11	von 3,8 m	bis unendlich
16	von 3 m	bis unendlich

**VEB BÜROMASCHINENWERK RHEINMETALL SOMMERDA
SOMMERDA / THÜRINGEN**